

## Kurzbiographie Stefania Kenig, geb. Olczak



### Leben vor dem Zweiten Weltkrieg

1929	Geburt in eine Arbeiterfamilie in Łódź	Łódź / Polen
------	--	--------------

### Zweiter Weltkrieg

1941	<b>Zwangsarbeit</b> mit bereits 12 Jahren als Kettelnäherin in der Strumpfwirkerei	Łódź / Polen
------	--	--------------

1941	Verschleppung zur <b>Zwangsarbeit</b> nach Berlin, nach einem kurzen Aufenthalt im Durchgangslager in Frankfurt/O.	Berlin / Deutschland
------	--	----------------------

1941	<b>Zwangsarbeit</b> bei den Henschel-Flugzeugwerken in Berlin – Schöneeweide, als Schlosserin und bei der Montage von Flugzeugen; Unterkunft im Barackenlager	Berlin / Deutschland
------	---	----------------------

1944 – Ende November	Flucht gemeinsam mit 3 Freundinnen nach einem Bombenangriff auf das Barackenlager	Berlin / Deutschland
-------------------------	---	----------------------

1944 – Dezember	Bei der Ankunft in Łódź stellt es sich heraus, dass die Eltern nicht da sind. Freiwillig meldet sie sich für die Aushebung von Schützengräben, wo ihre Mutter Zwangsarbeit leistet	Piotrków Kujawski / Polen
--------------------	--	---------------------------

1945 – Ende Januar	Befreiung durch sowjetische Truppen	Piotrków Kujawski / Polen
-----------------------	-------------------------------------	---------------------------

## Kurzbiographie Stefania Kenig, geb. Olczak

### Leben nach dem Zweiten Weltkrieg

1949	Abitur in einem Handelsgymnasium	Łódź /Polen
1954	Heirat (mit einem ehemaligen Häftling des Lagers Buchenwald), aus der Ehe gehen zwei Söhne hervor	Łódź /Polen
1986	Der Ehemann stirbt	Łódź /Polen